

Quartalsmitteilung

zum 30. September 2017

# Konzern-Kennzahlen

		3. Quartal			9 Monate	
Mio. €	Q3/2017	Q3/2016	Veränderung	9M/2017	9M/2016	Veränderung
Konzern						
Umsatzerlöse	859,7	801,5	7,3 %	2.554,7	2.386,8	7,0 %
Anteil Umsatzerlöse digitale Medien <sup>1)</sup>	70,4 %	67,0 %		70,6 %	66,8 %	
EBITDA <sup>2)</sup>	156,1	146,1	6,9 %	473,4	419,0	13,0 %
EBITDA-Rendite <sup>2)</sup>	18,2 %	18,2 %		18,5 %	17,6 %	
Anteil EBITDA digitale Medien <sup>1)</sup>	77,3 %	73,0 %		77,1 %	72,4 %	
EBIT <sup>2)</sup>	122,0	115,9	5,3 %	373,4	331,8	12,5 %
Konzernüberschuss	46,4	90,2	-48,5 %	163,4	363,4	-55,0 %
Konzernüberschuss, bereinigt <sup>2)</sup>	74,9	62,7	19,5 %	244,4	208,9	17,0 %
Segmente <sup>3)</sup>						
Umsatzerlöse						
Classifieds Media	254,3	220,4	15,4 %	745,3	645,0	15,5 %
News Media	369,9	366,1	1,0 %	1.095,3	1.075,1	1,9 %
Marketing Media	221,7	196,6	12,7 %	669,5	610,8	9,6 %
Services/Holding	13,9	18,3	-24,4 %	44,6	55,8	-20,1 %
EBITDA <sup>2)</sup>						
Classifieds Media	107,7	90,0	19,7 %	307,6	261,4	17,7 %
News Media	54,2	51,0	6,4 %	165,1	134,0	23,2 %
Marketing Media	15,9	11,4	39,6 %	56,3	57,9	-2,8 %
Services/Holding	-21,7	-6,3	_	-55,6	-34,3	
Finanz- und Vermögenslage						
Frei verfügbarer Cashflow (FCF) <sup>2)</sup>	92,4	94,6	-2,3 %	226,3	210,8	7,3 %
FCF ohne Effekte aus Immobilientransaktionen an den Unternehmensstandorten <sup>2) 4)</sup>	105,4	25,2	>100 %	268,5	156,4	71,7 %
Investitionen <sup>5)</sup>	-40,5	-38,5	_	-130,1	-105,5	_
Investitionen ohne Effekte aus Immobilientransaktionen an den Unternehmensstandorter <sup>4) 5)</sup>	-31,8	-31,1		-96,2	-89,6	_
Bilanzsumme <sup>6)</sup>	6.324,8	6.456,2	-2,0 %	6.324,8	6.456,2	-2,0 %
Eigenkapitalquote <sup>2) 6)</sup>	39,6 %	40,9 %	<u> </u>	39,6 %	40,9 %	
Nettoverschuldung/-liquidität <sup>2) f)</sup>	-1.225,2	-1.035,2		-1.225,2	-1.035,2	
Aktienbezogene Kennzahlen <sup>7)</sup>						
Ergebnis je Aktie, bereinigt (in €) <sup>2) 8)</sup>	0,60	0,51	17,9 %	1,98	1,71	16,1 %
Ergebnis je Aktie (in €) <sup>(3)</sup>	0,35	0,82	-57,8 %	1,29	3,23	-59,9 %
Schlusskurs (in €)	54,37	45,58	19,3 %	54,37	45,58	19,3 %
Marktkapitalisierung <sup>9)</sup>	5.866,3	4.917,9	19,3 %	5.866,3	4.917,9	19,3 %
Mitarbeiterzahl (Durchschnitt)	15.879	15.408	3,1 %	15.745	15.143	4,0 %

Die in der Quartalsmitteilung enthaltenen Finanzinformationen wurden keiner prüferischen Durchsicht unterzogen.

<sup>1)</sup> Bezogen auf das operative Geschäft (ohne das Segment Services/Holding).

<sup>&</sup>lt;sup>2)</sup> Erläuterungen zu den verwendeten Leistungskennzahlen auf Seite 35 im Geschäftsbericht 2016.

<sup>3</sup> Anpassung der Segmentbezeichnungen in Classifieds Media (Rubrikenangebote), News Media (Bezahlangebote) und Marketing Media (Vermarktungsangebote), vgl. Seite 4.

<sup>&</sup>lt;sup>4)</sup> Bezogen auf den Neubau in Berlin sowie die Veräußerung des Gebäudes in Hamburg.

<sup>&</sup>lt;sup>5)</sup> Investitionen in immaterielles Vermögen, Sachanlagen sowie als Finanzinvestition gehaltene Immobilien (Capital Expenditures).

<sup>&</sup>lt;sup>6)</sup> Zum 30. September 2017 bzw. 31. Dezember 2016.

<sup>7)</sup> Kursangaben basierend auf XETRA-Schlusskursen.

<sup>&</sup>lt;sup>8)</sup> Berechnung auf Basis des gewichteten Durchschnitts der ausgegebenen Aktien im Berichtszeitraum (107,9 Mio.; Vj.: 107,9 Mio.).

<sup>&</sup>lt;sup>9</sup> Berechnung auf Basis der ausstehenden Aktien zum 30. September 2017, ohne eigene Anteile (107,9 Mio.; Vj.: 107,9 Mio.).

## Geschäftsverlauf und Lage des Konzerns

## Auf einen Blick

#### Umsatz- und Ergebnisentwicklung

Axel Springer blickt auf sehr erfolgreiche neun Monate 2017 zurück. Die Konzernumsatzerlöse lagen im Berichtszeitraum mit € 2.554,7 Mio. um 7,0% über dem Vorjahreswert. Bereinigt um Konsolidierungs- und Währungseffekte stiegen sie um 5,7%. Erneut wurde das Wachstum insbesondere durch unsere digitalen Rubrikenangebote getrieben.

Das EBITDA übertraf mit € 473,4 Mio. den Vorjahreswert (€ 419,0 Mio.) um 13,0 %. Ein deutlicher Anstieg in den Segmenten Classifieds Media und News Media kompensierte Ergebnisrückgänge in den anderen beiden Segmenten. Das EBIT lag mit € 373,4 Mio. um 12,5 % über dem Vorjahreswert (€ 331,8 Mio.). Das bereinigte Ergebnis je Aktie stieg um 16,1 % auf € 1,98 (Vj.: € 1,71).

Auf Basis der Entwicklung im dritten Quartal halten wir weiterhin unverändert an unserer Prognose für das Gesamtjahr 2017 fest, die wir für das EBITDA, das EBIT und das bereinigte Ergebnis je Aktie mit Veröffentlichung der Halbjahresergebnisse angehoben haben.

#### Ausblick 2017

Für das Geschäftsjahr 2017 rechnen wir im Konzern mit einem Anstieg der **Umsatzerlöse** im mittleren einstelligen Prozentbereich. Wir gehen davon aus, dass der geplante Anstieg der Werbeerlöse den leichten Rückgang der Vertriebserlöse und den Rückgang der übrigen Erlöse überkompensieren wird.

Für das **EBITDA** erwarten wir seit Veröffentlichung der Halbjahresergebnisse einen Anstieg im hohen einstelligen Prozentbereich, nachdem zuvor ein Anstieg im mittleren bis hohen einstelligen Prozentbereich erwartet worden war. Dabei wird ein Anstieg des EBITDA im Segment Classifieds Media und Marketing Media erwartet, während das Ergebnis im Segment News Media ungefähr auf Vorjahresniveau liegen soll. Für das Segment Services/Holding wird ein EBITDA unter dem Vorjahresniveau erwartet.

Für das **EBIT** erwarten wir aufgrund erhöhter Abschreibungen einen Anstieg im mittleren bis hohen einstelligen Prozentbereich, nachdem zuvor ein Anstieg im mittleren einstelligen Prozentbereich erwartet worden war.

Für das **bereinigte Ergebnis je Aktie** erwarten wir ebenfalls einen Anstieg im hohen einstelligen Prozentbereich, nachdem zuvor ein Anstieg im mittleren bis hohen einstelligen Prozentbereich erwartet worden war.

## Geschäftsverlauf

Im Januar 2017 hat die mehrheitlich zu Axel Springer gehörende Awin-Gruppe (ehemals zanox-Gruppe) 100 % der Anteile an **ShareASale**, einem führenden Affiliate-Netzwerk in den USA, erworben. Die vorläufigen Anschaffungskosten betrugen € 44,0 Mio. und enthielten neben dem im Berichtsjahr gezahlten Kaufpreis eine von der Ergebnisentwicklung abhängige bedingte Kaufpreisverbindlichkeit in Höhe von € 9,5 Mio.

Axel Springer Digital Classifieds France hat im Juni 2017 mit der französischen Medienholding Spir Communication SA ("Spir") einen Kaufvertrag über den Erwerb des Spir-Tochterunternehmens Concept Multimédia zu einem Kaufpreis von € 105 Mio. unter Berücksichtigung noch zu ermittelnder Kaufpreisanpassungen in Abhängigkeit der Nettoverschuldung und des Nettoumlaufvermögens abgeschlossen. Die Transaktion steht weiterhin unter dem Vorbehalt der Freigabe durch die französische Kartellbehörde. Insbesondere betreibt Concept Multimédia mit Sitz in Aix-en-Provence und Paris unter der Kernmarke Logic-Immo.com ein Immobilienportal in Frankreich und zusätzlich weitere Online-Portale für die Vermittlung von Luxus- und Neubauimmobilien. Logic-Immo.com erreichte im Januar 2017 2.9 Millionen Nutzer.

Im Juli 2017 haben wir Verträge zum **Verkauf** des im Bau befindlichen **Axel-Springer-Neubaus** in Berlin sowie der **Axel-Springer-Passage** zu einem Verkaufspreis in Höhe von insgesamt € 755 Mio. unterzeichnet. Der Verkauf der im Jahr 2004 eröffneten Axel-Springer-Passage wird voraussichtlich Ende 2017 mit Zahlung des Kaufpreises von € 330 Mio. (vor Steuerauszahlungen von ca. € 85 Mio.) und der Übergabe des Gebäudes (Restbuchwert rund

€ 135 Mio.) vollzogen. Neuer Eigentümer werden Blackstone Real Estate Partners Europe V und QUINCAP Investment Partners. Wir werden auch nach dem Vollzug des Verkaufs den wesentlichen Teil der Passage bis Ende 2020 als Mieter nutzen. Der Verkauf des Axel-Springer-Neubaus steht unter der Bedingung der Fertigstellung des Bauvorhabens (Gesamtinvestitionsvolumen von rund € 300 Mio.). Der Kaufpreis beträgt € 425 Mio. (vor Steuerauszahlungen von € 30 Mio.). Der Verkauf wird voraussichtlich Ende 2019 vollzogen. Axel Springer wird den Neubau ab 2020 langfristig mieten.

Im September hat Axel Springer angekündigt, die Verlagsstruktur ihrer Medienmarken (u. a. BILD, WELT) sowie die Vermarktungs- und Vertriebsaktivitäten im deutschen Markt neu aufzustellen. Um das unterschiedliche Potenzial von Print- und Digitalangeboten noch besser zu nutzen, werden zwei separate Verlagsbereiche geschaffen, denen die jeweiligen Marken und Teams zugeordnet sind. Gebündelt werden dafür einerseits markenübergreifend die Digitalaktivitäten der Medienmarken mit Digitalvermarktung innerhalb von Media Impact, Kundenservice und IT sowie andererseits die Printangebote inklusive Print-Vermarktung, -Vertrieb und Druckereien. Die Neuorganisation betrifft ausschließlich die Verlagsbereiche, die Redaktionen arbeiten weiterhin vollintegriert über alle Kanäle – Digital, TV und Print.

Mit Wirkung zum 1. Oktober 2017 haben Axel Springer und United Internet ihre Unternehmen Awin und affilinet zusammengeführt, um ein gemeinsames Affiliate-Netzwerk aufzubauen und ihre Wettbewerbsposition im Affiliate-Marketing-Bereich zu stärken. Nach Einbringung von 100 % der affilinet-Anteile durch United Internet in die AWIN AG hält United Internet 20 % an der Awin-Gruppe (inkl. affilinet). Zuvor hatte Axel Springer im Rahmen einer Optionsvereinbarung die noch von der Swisscom Schweiz AG gehaltenen Anteile (47,5%) an der AWIN AG für einen Kaufpreis von € 62,4 Mio. übernommen. Die Zusammenführung der Expertise, Kompetenzen und Reichweiten von Awin und affilinet ermöglicht den Ausbau neuer Erlösmodelle und schafft die Voraussetzung, um einen Börsengang des Unternehmens vorzubereiten.

### Ertragslage Konzern

Im Berichtszeitraum betrugen die **Umsatzerlöse** € 2.554,7 Mio. und lagen damit 7,0 % über dem Vorjahreswert (€ 2.386,8 Mio.). Die Erlösentwicklung ist teilweise durch Konsolidierungseffekte, vor allem aufgrund der Einbeziehung von eMarketer sowie Land & Leisure, geprägt. Bereinigt um Konsolidierungsund Währungseffekte verzeichnete Axel Springer eine Erlössteigerung von 5,7 %. Der digitale Anteil der Umsatzerlöse lag bei 70,6 % (Vj.: 66,8 %).

Die **organische Erlösentwicklung der digitalen Medien** wird in der folgenden Tabelle dargestellt. Dabei wurden Konsolidierungs- und Währungseffekte bereinigt.

#### Erlösentwicklung digitale Medien, organisch

ggb. Vj.	9M/2017	Q3/2017
Digitale Medien	11,7 %	13,6 %
Classifieds Media	12,9 %	15,1 %
News Media	8,6 %	10,2 %
Marketing Media	11,8 %	13,8 %

Die **Auslandsumsatzerlöse** erhöhten sich von € 1.141,4 Mio. um 10,3 % auf € 1.259,1 Mio. und beliefen sich damit auf 49,3 % (Vj.: 47,8 %) der Umsatzlöse von Axel Springer.

Das **EBITDA** stieg gegenüber dem Vorjahr um 13,0 % auf € 473,4 Mio. (Vj.: € 419,0 Mio.). Die EBITDA-Rendite erhöhte sich dabei auf 18,5 % (Vj.: 17,6 %). Das **EBITDA der digitalen Medien** stieg um 24,4 % von € 328,1 Mio. auf € 408,0 Mio. Bezogen auf das operative Geschäft lag der Anteil des digitalen Geschäfts am EBITDA damit bei 77,1 % (Vj.: 72,4 %).

Das **EBIT** stieg gegenüber dem Vorjahr um 12,5 % auf € 373,4 Mio. (Vj.: € 331,8 Mio.).

Der Konzernüberschuss entwickelte sich wie folgt:

#### Konzernüberschuss

Mio. €	9M/2017	9M/2016	Verän- derung
Konzernüberschuss	163,4	363,4	-55,0 %
Sondereffekte	31,3	-236,1	_
Abschreibungen aus Kaufpreisallokationen	73,8	72,5	1,7%
Auf diese Effekte entfallende Steuern	-24,1	9,1	_
Konzernüberschuss, bereinigt <sup>1)</sup>	244,4	208,9	17,0 %
Anteile anderer Gesellschafter	30,7	24,9	23,3 %
Bereinigter Konzernüberschuss <sup>1)</sup> , auf Aktionäre der Axel Springer SE entfallend	213,6	184,0	16,1 %
Ergebnis je Aktie, bereinigt $(in \in)^{1/2}$	1,98	1,71	16,1 %
Ergebnis je Aktie (in €)²)	1,29	3,23	-59,9 %

<sup>&</sup>lt;sup>1)</sup> Erläuterungen zu den verwendeten Leistungskennzahlen auf Seite 35 im Geschäftsbericht 2016.

Die Sondereffekte umfassten im Berichtszeitraum u. a. Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Vorstandsvergütungsprogramm 2016 (LTIP) von € –8,9 Mio. (Vj.: € –2,2 Mio.) sowie sonstige Effekte aus Unternehmenserwerben von € –7,5 Mio. (Vj.: € –11,7 Mio.), welche vor allem aus Folgeeffekten aus Kaufpreisallokationen resultierten. Im Vorjahr umfassten die Sondereffekte darüber hinaus im Wesentlichen Erträge aus dem Verkauf bzw. der Einbringung von Geschäftsaktivitäten und Immobilien von € 259,8 Mio. und standen insbesondere im Zusammenhang mit der Gründung der Ringier Axel Springer Schweiz AG, der Veräußerung von CarWale sowie der Veräußerung des verbliebenen Teils des Bürogebäudekomplexes am Standort Hamburg.

## Ertragslage Segmente

Die Bezeichnungen unserer Segmente haben wir in Classifieds Media (ehemals Rubrikenangebote), News Media (ehemals Bezahlangebote) und Marketing Media (ehemals Vermarktungsangebote) geändert. Die inhaltliche Zusammensetzung der Segmente bleibt unverändert.

#### Classifieds Media

Im Segment Classifieds Media sind alle Geschäftsmodelle zusammengefasst, die ihre Umsatzerlöse überwiegend im Online-Rubrikengeschäft erzielen. Das Segment gliedert sich in die Bereiche Stellen, Immobilien und Generalisten/Sonstige.

#### Kennzahlen Classifieds Media

Mio. €	9M/2017	9M/2016	Verän- derung
Umsatzerlöse	745,3	645,0	15,5 %
Werbeerlöse	732,6	627,9	16,7 %
Übrige Erlöse	12,6	17,0	-25,8 %
Stellen	342,4	296,8	15,3 %
Immobilien	215,5	201,9	6,8 %
Generalisten/Sonstige	187,4	146,3	28,1 %
EBITDA <sup>1)</sup>	307,6	261,4	17,7 %
Stellen	142,6	125,1	14,0 %
Immobilien	109,7	90,9	20,6 %
Generalisten/Sonstige	62,1	50,4	23,3 %
EBITDA-Rendite	41,3%	40,5 %	
Stellen	41,6%	42,1 %	
Immobilien	50,9 %	45,0 %	
Generalisten/Sonstige	33,2 %	34,5 %	

¹) Im Segment-EBITDA sind nicht allokierte Kosten in Höhe von € 6,8 Mio. (Vj.: € 5,0 Mio.) enthalten.

<sup>&</sup>lt;sup>2)</sup> Berechnung auf Basis des gewichteten Durchschnitts der ausgegebenen Aktien im Berichtszeitraum (107,9 Mio.; Vj.: 107,9 Mio.).

Die Umsatzerlöse im Segment Classifieds Media stiegen gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 15,5% auf € 745,3 Mio. (Vj.: € 645,0 Mio.). Neben einer operativen Verbesserung insbesondere bei den Job- und Immobilienportalen wirkten sich Konsolidierungseffekte vor allem aufgrund der Einbeziehung von Land & Leisure im Subsegment Generalisten/Sonstige aus. Bereinigt um Konsolidierungs- und Währungseffekte lag der Anstieg bei 12,9%. Die Währungseffekte betrafen vor allem die Aktivitäten der Jobportale in Großbritannien. Die Jobportale erzielten einen Umsatzanstieg um 15,3 %, bereinigt um Konsolidierungs- und Währungseffekte um 17,5%. Erneut trug vor allem das Geschäft in Kontinentaleuropa zum Wachstum bei, aber auch die Aktivitäten in Großbritannien konnten ihr Wachstum leicht beschleunigen. Die Immobilienportale zeigten einen Anstieg um 6,8%. Hier wirkten sich Konsolidierungseffekte aus dem Verkauf des Softwaregeschäfts bei SeLoger im Vorjahr aus. Bereinigt um diese Effekte lag das Wachstum bei 11,6%. Das stärkste Wachstum verzeichnete dabei die Immowelt-Gruppe. Im Subsegment Generalisten/Sonstige lag der Erlösanstieg vor allem aufgrund von Konsolidierungseffekten in der @Leisure-Gruppe bei 28,1 %. Bereinigt um Konsolidierungs- und Währungseffekte stiegen die Erlöse um 5,5%.

Das EBITDA des Segments legte deutlich um 17,7 % auf € 307,6 Mio. zu (Vj.: € 261,4 Mio.). Der wesentliche Teil des Anstiegs ist auf operative Ergebnisverbesserungen zurückzuführen. Bereinigt um Konsolidierungs- und Währungseffekte lag der Anstieg bei 15,4%. Die Rendite lag mit 41,3% leicht über dem Vorjahreswert (40,5%). Das EBITDA der Jobportale stieg um 14,0% gegenüber dem Vorjahreswert. Wie bei den Erlösen, ist der Anstieg vor allem auf das Geschäft in Kontinentaleuropa zurückzuführen. Die Immobilienportale verzeichneten einen EBITDA-Anstieg von 20,6%, wesentlich bedingt durch Ergebnisverbesserungen bei der Immowelt-Gruppe. Den höchsten EBITDA-Anstieg erzielte das Subsegment Generalisten/Sonstige mit 23,3 %, der insbesondere auf Konsolidierungseffekte in der @Leisure-Gruppe zurückzuführen ist. Bereinigt um Konsolidierungs- und Währungseffekte betrug der Anstieg 7,9%.

Das EBIT im Segment Classifieds Media stieg um 15,6% von € 234,9 Mio. auf € 271,5 Mio. Die Ab-/Zuschreibungen stiegen um 36,0% auf € 36,1 Mio. (Vj.: € 26,6 Mio.).

#### Kennzahlen Classifieds Media 3. Quartal

Mio. €	Q3/2017	Q3/2016	Verän- derung
Umsatzerlöse	254,3	220,4	15,4%
Werbeerlöse	250,3	214,7	16,6%
Übrige Erlöse	4,0	5,6	-28,5%
Stellen	123,4	102,0	21,0 %
Immobilien	72,2	69,0	4,7 %
Generalisten/Sonstige	58,7	49,4	18,9%
EBITDA <sup>1)</sup>	107,7	90,0	19,7 %
Stellen	54,1	46,0	17,7%
Immobilien	37,7	31,9	18,2%
Generalisten/Sonstige	18,5	14,4	28,3 %
EBITDA-Rendite	42,4 %	40,8 %	
Stellen	43,9%	45,1 %	
Immobilien	52,2%	46,2%	
Generalisten/Sonstige	31,5%	29,2 %	

 $<sup>^{1)}</sup>$  Im Segment-EBITDA sind nicht allokierte Kosten in Höhe von  $\in$  2,6 Mio. (Vj.:  $\in$  2,3 Mio.) enthalten.

#### News Media

Das Segment News Media umfasst im nationalen Teil im Wesentlichen die BILD- und die WELT-Gruppe und im internationalen Bereich die inhaltegetriebenen und zunehmend digitalen Medienangebote in Europa und den USA.

#### Kennzahlen News Media

Mio. €	9M/2017	9M/2016	Verän- derung
Umsatzerlöse	1.095,3	1.075,1	1,9 %
Werbeerlöse	462,3	426,1	8,5 %
Vertriebserlöse	483,7	490,5	-1,4%
Übrige Erlöse	149,3	158,6	-5,8%
National	809,3	831,5	-2,7 %
Werbeerlöse	311,6	303,9	2,5 %
Vertriebserlöse	386,2	409,5	-5,7%
Übrige Erlöse	111,5	118,2	-5,7%
International	286,1	243,6	17,4 %
Werbeerlöse	150,7	122,2	23,3 %
Vertriebserlöse	97,5	81,0	20,4 %
Übrige Erlöse	37,8	40,4	-6,3%
EBITDA	165,1	134,0	23,2 %
National	129,9	122,5	6,1 %
International	35,2	11,5	>100%
EBITDA-Rendite	15,1 %	12,5 %	
National	16,1 %	14,7 %	
International	12,3 %	4,7 %	

Die Umsatzerlöse im Segment News Media von € 1.095,3 Mio. lagen um 1,9 % über dem Vorjahreswert (€ 1.075,1 Mio.). Der digitale Anteil der Erlöse lag bei 32,5 %. Die Umsatzerlöse von News Media National lagen mit € 809,3 Mio. um 2,7 % unter dem Vorjahreswert. Hier liegt der digitale Anteil der Umsatzerlöse bei

22,7 %. Die nationalen Werbeerlöse stiegen in den ersten neun Monaten um 2,5 %, unterstützt von einer BILD-Sonderausgabe im zweiten Quartal, die zum 65. Geburtstag von BILD mit einer Auflage von 41 Mio. an nahezu alle Haushalte in Deutschland verteilt wurde. Im dritten Quartal stiegen die Werbeerlöse sogar um 7,3 %, bedingt durch ein starkes digitales Wachstum sowie einen leichten Anstieg der Print-Werbeerlöse. Die nationalen Vertriebserlöse lagen aufgrund des allgemeinen Marktumfelds um 5,7 % unter dem Vorjahreswert. Die Umsatzerlöse bei News Media International stiegen vor allem aufgrund der Erstkonsolidierung von eMarketer im vergangenen Jahr um 17,4 % auf € 286,1 Mio. Bereinigt um Konsolidierungs- und Währungseffekte lagen sie um 5,7 % über dem Vorjahreswert. Während die Entwicklung bei den digitalen Angeboten weiterhin gut war, besonders erfreulich bei Business Insider, verzeichneten die meisten Printaktivitäten marktbedingt rückläufige Erlöse. Der digitale Anteil der Umsatzerlöse für News Media International lag bei 60,2 %.

Das EBITDA lag mit € 165,1 Mio. um 23,2 % über dem Wert des Vorjahres (€ 134,0 Mio.). Zu dem deutlichen Ergebnisanstieg trugen sowohl das internationale als auch das nationale Geschäft bei, verstärkt durch die Erstkonsolidierung von eMarketer im vergangenen Jahr. Auch bereinigt um Konsolidierungs- und Währungseffekte lag der Anstieg noch bei 15,1 %. Die Rendite des Segments stieg gegenüber dem Vorjahreszeitraum von 12,5 % auf 15,1 %.

Das EBIT im Segment News Media stieg um 25,6 % von € 111,0 Mio. auf € 139,4 Mio. Die Ab-/Zuschreibungen erhöhten sich um 12,0 % von € 23,0 Mio. auf € 25,7 Mio.

#### Kennzahlen News Media 3. Quartal

			Verän-
Mio. €	Q3/2017	Q3/2016	derung
Umsatzerlöse	369,9	366,1	1,0 %
Werbeerlöse	147,4	134,2	9,8%
Vertriebserlöse	168,9	177,3	-4,7%
Übrige Erlöse	53,6	54,5	-1,7%
National	275,8	278,7	-1,0 %
Werbeerlöse	98,1	91,4	7,3%
Vertriebserlöse	137,1	145,4	-5,7%
Übrige Erlöse	40,6	41,9	-3,3%
International	94,1	87,4	7,6 %
Werbeerlöse	49,3	42,8	15,0%
Vertriebserlöse	31,8	32,0	-0,5%
Übrige Erlöse	13,0	12,6	3,4%
EBITDA	54,2	51,0	6,4 %
National	41,4	43,7	-5,2%
International	12,8	7,2	76,3 %
EBITDA-Rendite	14,7 %	13,9 %	
National	15,0 %	15,7 %	
International	13,6 %	8,3 %	

#### Marketing Media

Im Segment Marketing Media sind in der reichweitenbasierten Vermarktung unter anderem idealo, aufeminin und die Bonial-Gruppe gebündelt, während die erfolgsbasierte Vermarktung aus der Awin-Gruppe (ehemals zanox-Gruppe) besteht.

#### Kennzahlen Marketing Media

Mio. €	9M/2017	9M/2016	Verän- derung
Umsatzerlöse	669,5	610,8	9,6 %
Werbeerlöse	581,1	529,4	9,8 %
Übrige Erlöse	88,4	81,3	8,7 %
Reichweitenvermarktung	225,2	204,1	10,4 %
Performance Marketing	444,3	406,7	9,3 %
EBITDA <sup>1)</sup>	56,3	57,9	-2,8 %
Reichweitenvermarktung	43,6	46,7	-6,8%
Performance Marketing	19,3	17,0	13,2 %
EBITDA-Rendite	8,4 %	9,5 %	
Reichweitenvermarktung	19,3 %	22,9 %	
Performance Marketing	4,3 %	4,2%	

 $<sup>^{1)}</sup>$  Im Segment-EBITDA sind nicht allokierte Kosten in Höhe von € 6,6 Mio. ( $V_j$ .: € 5,8 Mio.) enthalten.

Die Umsatzerlöse im Segment Marketing Media stiegen um 9,6% auf € 669,5 Mio. (Vj.: € 610,8 Mio.). Bereinigt um Konsolidierungs- und Währungseffekte betrug der Zuwachs 11,8%. Die Erlöse in der Reichweitenvermarktung stiegen um 10,4% auf € 225,2 Mio. Bereinigt um Konsolidierungs- und Währungseffekte, die aus dem Verkauf von Smarthouse Media im Vorjahr resultieren, betrug das Wachstum 13,5%. Die Erlöse im Performance Marketing stiegen um 9,3% auf € 444,3 Mio. Dabei war das Erlöswachstum durch die Erstkonsolidierung von ShareASale seit Januar 2017 positiv beeinflusst. Gegenläufig wirkten sich Währungseffekte insbesondere aus dem Britischen Pfund aus. Bereinigt um Konsolidierungs- und Währungseffekte lag das Wachstum bei 11,0%.

Das EBITDA im Segment lag mit € 56,3 Mio. leicht (– 2,8 %) unter dem Wert des Vorjahres (€ 57,9 Mio.). Im dritten Quartal wurde unter anderem aufgrund einer im Vergleich zum ersten Halbjahr besseren Entwicklung bei idealo und aufeminin ein EBITDA-Anstieg um 39,6 % erzielt. Im Berichtszeitraum lag die EBITDA-Rendite im Segment bei 8,4 % (Vj.: 9,5 %).

Das EBIT im Segment Marketing Media sank um 9,2% von € 47,5 Mio. auf € 43,1 Mio. Die Ab-/Zuschreibungen sind im Berichtszeitraum um 26,2% auf € 13,2 Mio. gestiegen (Vj.: € 10,5 Mio.).

#### Kennzahlen Marketing Media 3. Quartal

Mio. €	Q3/2017	Q3/2016	Verän- derung
Umsatzerlöse	221,7	196,6	12,7 %
Werbeerlöse	190,6	172,1	10,8%
Übrige Erlöse	31,0	24,5	26,5 %
Reichweitenvermarktung	73,1	65,5	11,6 %
Performance Marketing	148,6	131,1	13,4 %
EBITDA <sup>1)</sup>	15,9	11,4	39,6 %
Reichweitenvermarktung	12,3	8,9	37,5 %
Performance Marketing	5,8	4,8	21,6%
EBITDA-Rendite	7,2 %	5,8 %	
Reichweitenvermarktung	16,8 %	13,7 %	
Performance Marketing	3,9%	3,7 %	

 $<sup>^{1)}</sup>$  Im Segment-EBITDA sind nicht allokierte Kosten in Höhe von  $\in$  2,2 Mio. (Vi.:  $\in$  2,3 Mio.) enthalten.

#### Services/Holding

Im Segment Services/Holding werden Konzernservices, zu denen auch die drei inländischen Druckereien gehören, sowie Holdingfunktionen ausgewiesen. Die Leistungen der Konzernservices werden von den konzerninternen Kunden zu marktüblichen Preisen bezogen.

#### Kennzahlen Services/Holding

Mio. €	9M/2017	9M/2016	Verän- derung
Umsatzerlöse	44,6	55,8	-20,1 %
EBITDA	-55,6	-34,3	

Die Umsatzerlöse im Segment Services/Holding gingen gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum marktbedingt um 20,1 % zurück und lagen bei  $\in$  44,6 Mio. (Vj.:  $\in$  55,8 Mio.).

Das EBITDA lag mit € –55,6 Mio. unter dem Niveau des Vorjahres (€ –34,3 Mio.). Ursächlich für diese Entwicklung waren eine Reihe von Faktoren, darunter höhere Kosten für Aktienoptionen, geringere Erlöse im strukturell rückläufigen Geschäft der Druckereien, erhöhte Investitionen in die IT-Infrastruktur und höhere Restrukturierungsaufwendungen.

Das EBIT im Segment Services/Holding lag bei  $\in$  -80,6 Mio. (Vj.: -61,5 Mio.). Die Ab-/Zuschreibungen lagen mit  $\in$  25,0 Mio. leicht unter dem Vorjahreswert ( $\in$  27,2 Mio.).

#### Kennzahlen Services/Holding 3. Quartal

Mio. €	Q3/2017	Q3/2016	Verän- derung
Umsatzerlöse	13,9	18,3	-24,4 %
EBITDA	-21,7	-6,3	

## Vermögens- und Finanzlage

Durch den zum Jahresende erfolgenden Verkauf der Axel-Springer-Passage wurden die Buchwerte von € 104,8 Mio. (Sachanlagen) und € 29,8 Mio. (als Finanzinvestition gehaltene Immobilie) in die zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte umgegliedert.

Das Eigenkapital belief sich auf € 2.503,3 Mio. und lag damit unter dem Stand zum Jahresende 2016 (€ 2.638,6 Mio.). Der Rückgang resultierte neben der Dividendenausschüttung an die Aktionäre der Axel Springer SE insbesondere aus der Währungsumrechnung konsolidierter Abschlüsse. Dem entgegen wirkte sich der erwirtschaftete Konzernüberschuss erhöhend aus.

Der Anstieg der langfristigen Rückstellungen und Verbindlichkeiten war insbesondere auf die Erhöhung unseres Finanzierungsvolumens im Rahmen der im Mai 2017 erfolgten Neuordnung der Schuldscheindarlehen zurückzuführen. Die Verminderung der kurzfristigen Rückstellungen und Verbindlichkeiten war im Wesentlichen bedingt durch Auszahlungen im Zusammenhang mit der Ausübung der Optionsrechte auf den Erwerb verbliebener Minderheitsanteile an Immoweb (14,5 % von 20,0 %), Onet (25 %) und Awin (47,5 %).

Der Finanzmittelfonds erhöhte sich auf € 250,8 Mio. (31. Dezember 2016: € 224,1 Mio.). Die im Mai 2017 erfolgte Optimierung der Finanzierungskonditionen unserer bestehenden Schuldscheindarlehen durch teilweise Kündigung, Wandlung sowie Neuzeichnung führte zu einem Anstieg der Finanzverbindlichkeiten auf € 1.476,0 Mio. (31. Dezember 2016: € 1.259,3 Mio.). Die Nettoverschuldung belief sich auf € −1.225,2 Mio. (31. Dezember 2016: € −1.035,2 Mio.). Zum 30. September 2017 waren € 475,0 Mio. (31. Dezember 2016: € 680,0 Mio.) der bestehenden langfristigen Kreditlinien (€ 1.500,0 Mio.) in Anspruch genommen. Darüber hinaus bestanden Schuldscheindarlehen von € 1.008,5 Mio. (31. Dezember 2016: € 580,5 Mio.).

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit lag in den ersten neun Monaten mit € 362,4 Mio. deutlich über dem Wert des Vorjahreszeitraums (€ 245,7 Mio.). Die Entwicklung war insbesondere bedingt durch die positive operative Ergebnisentwicklung, im Vorjahr höheren Auszahlungen aus langfristigen Vergütungsprogrammen und Restrukturierungsprogrammen sowie durch im Berichtszeitraum erhaltene Steuererstattungen für Vorjahre.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit belief sich auf € –281,6 Mio. (Vj.: € 8,7 Mio.) und betraf neben den durch unseren Neubau in Berlin erhöhten Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen, im Wesentlichen Auszahlungen (abzgl. übernommener Zahlungsmittel) für den Erwerb von Anteilen an ShareASale sowie Auszahlungen aufgrund der Ausübung der Optionsrechte auf den Erwerb von Minderheitsanteilen an Immoweb und Onet. Im Vorjahr waren Einzahlungen im Zusammenhang mit der Veräußerung des verbliebenen Teils des Bürogebäudekomplexes am Standort Hamburg, Einzahlungen aus der vorzeitigen Tilgung des an die FUNKE Mediengruppe gewährten Verkäuferdarlehens, Einzahlungen im Zusammenhang mit dem Verkauf von 2,3 % unseres Anteils an Doğan TV Holding sowie der Kaufpreiseingang (abzgl. Steuern) aus der Veräußerung unserer Anteile an CarWale enthalten. Dem entgegen standen im Vorjahr neben Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen Auszahlungen (abzgl. übernommener Zahlungsmittel) für den Erwerb von Anteilen an konsolidierten Tochterunternehmen und Geschäftseinheiten (im Wesentlichen für eMarketer und Land & Leisure).

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit von € – 46,5 Mio. (Vj.: € –258,4 Mio.) war insbesondere durch die Zahlung der Dividende an die Aktionäre der Axel Springer SE, Auszahlungen aufgrund der Ausübung der Optionsrechte auf den Erwerb verbliebener Minderheitsanteile der AWIN AG sowie die Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten, im Wesentlichen im Zusammenhang mit der im Mai 2017 erfolgten Neuordnung unserer Schuldscheindarlehen, geprägt.

## Neue Rechnungslegungsstandards

Wir haben im Berichtszeitraum die Analyse der Auswirkungen des neuen Standards zur Umsatzrealisierung (IFRS 15), dessen grundsätzliche Änderungen auf Seite 118 f. des Geschäftsberichts 2016 beschrieben sind, fortgesetzt. Im Fokus standen insbesondere Verträge, bei denen es aufgrund des Standards zu einer neuen Einstufung, ob eine Prinzipal- oder Agententätigkeit vorliegt, kommen kann. So ist für jede identifizierte separate Leistungsverpflichtung zu untersuchen, ob diese vor der Übertragung auf den Kunden kontrolliert wird. Als unterstützende Indikatoren sind bei der Beurteilung nur noch die primäre Verantwortung für die Bereitstellung der Dienstleistung, das Vorratsrisiko sowie die Preissetzungskompetenz zu berücksichtigen. Ein eventuell bestehendes Ausfallrisiko soll unberücksichtigt bleiben. Nach Durchführung einer detaillierten Vertragsanalyse kamen wir zu dem Ergebnis, dass unter Berücksichtigung des neu eingeführten Kontroll-Prinzips sowie der geänderten Indikatoren, die Vertragsverhältnisse unseres Geschäftsmodells im Bereich des Performance Marketings ab dem Geschäftsjahr 2018 als Agenten-Beziehungen zu bilanzieren sind. Durch diese Änderung reduzieren sich ab dem 1. Januar 2018 sowohl der Konzernumsatz als auch die Materialaufwendungen. Auf Basis der zum Berichtszeitpunkt existierenden Verträge im Bereich des Performance Marketings (ohne den zum 1. Oktober 2017 vollzogenen Erwerb von affilinet) werden sich die Umsatzerlöse des Subsegments Performance Marketing voraussichtlich um ca. 75% reduzieren. Auf unsere Konzernsteuerungsgrößen EBITDA und EBIT sowie auf den Bilanzausweis ergeben sich keine Auswirkungen. Die EBITDA-Rendite des Konzerns sowie des Segments Marketing Media wird entsprechend steigen.

Ferner haben wir im Berichtszeitraum eine konzernweite Ermittlung der voraussichtlichen Auswirkungen des neuen Standards zur Leasingbilanzierung (IFRS 16) vorgenommen. Wir planen eine vorzeitige Anwendung des Standards zum 1. Januar 2018. Die grundsätzlichen Veränderungen aufgrund der zukünftigen Leasingbilanzierung sind auf Seite 119 des Geschäftsberichts 2016 beschrieben. Auf Basis der zum Berichtszeitpunkt existierenden Leasingverhältnisse (inklusive der Effekte aus der nach dem Verkauf vereinbarten Wiederanmietung der Axel-Springer-Passage) gehen wir derzeit davon aus, dass die geänderte Erfassung von Leasingaufwendungen zu einer Erhöhung des Konzern-EBITDA 2018 um ca. € 60 bis 65 Mio. und des Konzern-EBIT 2018 um ca. € 5 bis 10 Mio. führen wird. Die Erhöhung des Konzern-EBITDA 2018 wird sich voraussichtlich wie folgt auf die operativen Segmente verteilen: News Media (ca. 35%), Classifieds Media (ca. 30%), Marketing Media (ca. 20%). Unter Berücksichtigung der im Finanzergebnis zu erfassenden Zinsaufwendungen aus der Aufzinsung der Leasingverbindlichkeiten ergibt sich ein negativer Effekt auf den Konzernüberschuss 2018 im niedrigen einstelligen Millionen-Euro-Bereich. Die Nettoverschuldung wird sich durch die Erfassung der Leasingverbindlichkeiten in 2018 voraussichtlich um ca. € 235 bis 255 Mio. erhöhen Gleichzeitig wird der Free Cashflow 2018 durch den zukünftigen Ausweis der Leasingzahlungen im Cashflow aus Finanzierungstätigkeit um rund € 50 bis 60 Mio. ansteigen.

## Erläuterungen zu den verwendeten Leistungskennzahlen

Die in der vorliegenden Quartalsmitteilung verwendeten Kennzahlen EBITDA (Ergebnis vor Steuern, Zinsen und Abschreibungen), EBITDA-Rendite, EBIT (Ergebnis vor Steuern und Zinsen), bereinigter Konzernüberschuss, bereinigtes Ergebnis je Aktie, frei verfügbarer Cashflow, Nettoverschuldung/-liquidität und Eigenkapitalquote sind nach den internationalen Rechnungslegungsvorschriften (IFRS) nicht definierte Kennzahlen, die als ergänzende Informationen anzusehen sind. Es gelten unverändert die im Geschäftsbericht 2016 auf Seite 35 enthaltenen Definitionen.

## Konzern-Bilanz

#### Mio. €

AKTIVA	30.09.2017	31.12.2016
Langfristige Vermögenswerte	5.200,8	5.393,0
Immaterielle Vermögenswerte	4.093,2	4.162,3
Sachanlagen	428,6	519,2
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	0,0	29,8
Finanzanlagen	569,6	563,3
Nach der Equity-Methode einbezogene Unternehmen	210,6	221,0
Sonstige Finanzanlagen	359,0	342,3
Forderungen gegen nahestehende Personen und Unternehmen	16,6	23,4
Forderungen aus laufenden Ertragsteuern	0,4	0,4
Sonstige Vermögenswerte	38,5	39,5
Aktive latente Steuern	53,8	55,0
Kurzfristige Vermögenswerte	1.124,0	1.063,2
Vorräte	22,6	21,6
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	560,0	614,6
Forderungen gegen nahestehende Personen und Unternehmen	17,0	16,6
Forderungen aus laufenden Ertragsteuern	27,7	65,0
Sonstige Vermögenswerte	111,2	121,3
Finanzmittel	250,8	224,1
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	134,6	0,0
Bilanzsumme Aktiva	6.324,8	6.456,2

Mio. €

PASSIVA	30.09.2017	31.12.2016
Eigenkapital	2.503,3	2.638,6
Anteile der Aktionäre der Axel Springer SE	2.065,7	2.217,4
Anteile anderer Gesellschafter	437,6	421,2
Langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	2.536,1	2.427,2
Rückstellungen für Pensionen	338,1	350,4
Sonstige Rückstellungen	68,7	69,8
Finanzverbindlichkeiten	1.404,7	1.258,3
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0,1	0,2
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Personen und Unternehmen	16,9	6,5
Sonstige Verbindlichkeiten	193,0	211,6
Passive latente Steuern	514,6	530,5
Kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	1.285,4	1.390,4
Rückstellungen für Pensionen	19,5	21,2
Sonstige Rückstellungen	154,8	183,2
Finanzverbindlichkeiten	71,3	1,0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	362,7	379,6
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Personen und Unternehmen	24,6	23,1
Verbindlichkeiten aus laufenden Ertragsteuern	44,3	37,3
Sonstige Verbindlichkeiten	608,1	745,1
Bilanzsumme Passiva	6.324,8	6.456,2

# Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

#### Mio. €

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	Q3/2017	Q3/2016	9M/2017	9M/2016
Umsatzerlöse	859,7	801,5	2.554,7	2.386,8
Sonstige betriebliche Erträge	17,9	97,1	47,8	321,9
Bestandsveränderung und andere aktivierte Eigenleistungen	20,6	18,9	62,3	53,6
Materialaufwand	-247,2	-229,0	-734,6	-698,5
Personalaufwand	-287,0	-271,8	-854,5	-804,7
Abschreibungen	-55,2	-59,7	-173,8	-159,7
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-221,4	-200,8	-640,3	-603,2
Beteiligungsergebnis	-0,5	0,6	6,6	-0,8
Ergebnis der nach der Equity-Methode einbezogenen Unternehmen	-1,2	-2,6	-1,6	-9,0
Übriges Beteiligungsergebnis	0,7	3,1	8,3	8,2
Finanzergebnis	-6,0	-14,2	-7,7	-15,3
Ertragsteuern	-34,3	-52,3	-97,1	-116,7
Konzernüberschuss	46,4	90,2	163,4	363,4
Auf Aktionäre der Axel Springer SE entfallender Konzernüberschuss	37,2	88,3	139,5	348,0
Auf andere Gesellschafter entfallender Konzernüberschuss	9,2	2,0	23,8	15,4
Unverwässertes/verwässertes Ergebnis je Aktie (in €)	0,35	0,82	1,29	3,23

# Konzern-Kapitalflussrechnung

Mio. €	9M/2017	9M/2016
Konzernüberschuss	163,4	363,4
Überleitung des Konzernüberschusses auf den Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit:		
Abschreibungen/Zuschreibungen	173,8	159,7
Ergebnis der nach der Equity-Methode einbezogenen Unternehmen	1,6	9,0
Ausschüttungen der nach der Equity-Methode einbezogenen Unternehmen	3,3	3,8
Ergebnis aus dem Abgang von konsolidierten Tochterunternehmen und Geschäftseinheiten sowie immateriellen Vermögenswerten, Sach- und Finanzanlagen	-10,7	-260,5
Veränderung der langfristigen Rückstellungen	-13,4	8,2
Veränderung der latenten Steuern	-27,1	-24,7
Sonstige zahlungsunwirksame Erträge und Aufwendungen	-7,0	3,8
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	52,0	81,9
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-29,1	-32,9
Veränderung der übrigen Aktiva und Passiva	55,6	-65,9
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	362,4	245,7
Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten, Sachanlagen sowie als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien abzüglich gezahlter Veräußerungskosten	-6,0	70,7
Einzahlungen aus Abgängen von konsolidierten Tochterunternehmen und Geschäftseinheiten abzüglich abgegebener Zahlungsmittel	6,8	74,5
Einzahlungen aus dem Abgang von Finanzanlagen inkl. Tilgung des Verkäuferdarlehens	19,2	308,5
Einzahlungen / Auszahlungen aus kurzfristigen Finanzmittelanlagen	4,0	-1,9
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen sowie als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	-130,1	-105,5
Erwerb von Anteilen an konsolidierten Tochterunternehmen und Geschäftseinheiten abzüglich übernommener Zahlungsmittel	-150,0	-306,7
Investitionen in Finanzanlagen	-25,4	-30,9
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-281,6	8,7
Gewinnausschüttung an Gesellschafter der Axel Springer SE	-205,0	-194,2
Gewinnausschüttung an andere Gesellschafter	-8,5	-7,4
Erwerb nicht beherrschender Anteile	-62,9	-12,8
Veräußerung nicht beherrschender Anteile	0,0	2,4
Tilgung von Verbindlichkeiten aus Finanzierungs-Leasingverhältnissen	-0,3	-0,5
Aufnahme von sonstigen Finanzverbindlichkeiten	533,2	261,3
Tilgung von sonstigen Finanzverbindlichkeiten	-315,1	-239,6
Sonstige Finanzierungen	12,0	-67,5
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-46,5	-258,4
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	34,3	-4,0
Wechselkursbedingte Veränderungen des Finanzmittelfonds	-7,3	-2,1
Veränderung des Finanzmittelfonds aus Konsolidierungskreisänderungen	-0,3	0,0
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	224,1	253,8
Zahlungsmittelveränderung im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	0,0	4,7
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	250,8	252,3

# Konzern-Segmentberichterstattung

#### **Operative Segmente**

	Classified	ds Media¹)	s Media <sup>1)</sup> News Media <sup>1)</sup> Marketing Media <sup>1)</sup> Services/Holding		Marketing Media <sup>1)</sup>		Konzernabschluss			
Mio. €	Q3/2017	Q3/2016	Q3/2017	Q3/2016	Q3/2017	Q3/2016	Q3/2017	Q3/2016	Q3/2017	Q3/2016
Umsatzerlöse	254,3	220,4	369,9	366,1	221,7	196,6	13,9	18,3	859,7	801,5
Innenumsatzerlöse	0,2	0,2	1,2	1,1	0,6	0,5	39,0	37,7		
Segmentumsatzerlöse	254,5	220,5	371,0	367,3	222,2	197,2	52,8	56,0		
EBITDA <sup>2)</sup>	107,7	90,0	54,2	51,0	15,9	11,4	-21,7	-6,3	156,1	146,1
EBITDA-Rendite <sup>2)</sup>	42,4%	40,8%	14,7%	13,9%	7,2%	5,8%			18,2%	18,2%
Enthaltenes Ergebnis aus Beteiligungen	0,4	-0,1	1,1	3,2	-0,4	-1,2	0,1	0,0	1,2	1,9
Davon nach der Equity- Methode bewertet	0,4	0,0	0,5	-0,5	-0,5	-1,3	0,0	0,0	0,4	-1,8
Ab-/Zuschreibungen (ohne Sondereffekte und Kaufpreisallokationen)	-12,9	-9,4	-8,6	-7,9	-4,7	-3,7	-7,9	-9,2	-34,1	-30,2
EBIT <sup>3)</sup>	94,8	80,6	45,7	43,0	11,2	7,7	-29,7	-15,5	122,0	115,9
Abschreibungen aus Kaufpreisallokationen	-14,0	-15,2	-5,4	-6,4	-1,8	-7,9	0,0	0,0	-21,2	-29,5
Sondereffekte	-2,1	2,9	-12,6	1,6	4,8	-2,9	-4,2	68,7	-14,1	70,3
Segmentergebnis vor Zinsen und Steuern	78,8	68,3	27,6	38,3	14,2	-3,1	-33,9	53,2	86,8	156,7
Finanzergebnis									-6,0	-14,2
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag									-34,3	-52,3
Konzernüberschuss									46,4	90,2

 $<sup>^{\</sup>mbox{\scriptsize 1)}}$  Zur Änderung der Bezeichnung der Segmente siehe S. 4 der Quartalsmitteilung.

#### Geografische Informationen

	Deutso	hland	Übrige l	₋änder	Konzerna	bschluss
Mio. €	Q3/2017	Q3/2016	Q3/2017	Q3/2016	Q3/2017	Q3/2016
Umsatzerlöse	444,5	417,0	415,2	384,5	859,7	801,5

<sup>&</sup>lt;sup>2)</sup> Bereinigt um Sondereffekte (siehe Seite 35 im Geschäftsbericht 2016).

<sup>&</sup>lt;sup>3)</sup> Bereinigt um Sondereffekte und Abschreibungen aus Kaufpreisallokationen (siehe Seite 35 im Geschäftsbericht 2016).

#### **Operative Segmente**

	Classified	ds Media <sup>1)</sup>	News	Media <sup>1)</sup>	Marketin	Marketing Media <sup>1)</sup>		/Holding	Konzerna	bschluss
Mio. €	9M/2017	9M/2016	9M/2017	9M/2016	9M/2017	9M/2016	9M/2017	9M/2016	9M/2017	9M/2016
Umsatzerlöse	745,3	645,0	1.095,3	1.075,1	669,5	610,8	44,6	55,8	2.554,7	2.386,8
Innenumsatzerlöse	0,6	0,4	5,0	3,5	1,6	1,9	117,9	113,3		
Segmentumsatzerlöse	745,8	645,4	1.100,3	1.078,6	671,1	612,7	162,5	169,1		
EBITDA <sup>2)</sup>	307,6	261,4	165,1	134,0	56,3	57,9	-55,6	-34,3	473,4	419,0
EBITDA-Rendite <sup>2)</sup>	41,3%	40,5%	15,1%	12,5%	8,4%	9,5%			18,5%	17,6%
Enthaltenes Ergebnis aus Beteiligungen	0,8	-0,1	5,3	8,0	4,7	1,9	0,1	0,2	10,9	10,0
Davon nach der Equity- Methode bewertet	0,8	0,0	2,3	-1,5	-0,8	-3,6	0,8	0,0	3,1	-5,1
Ab-/Zuschreibungen (ohne Sondereffekte und Kaufpreisallokationen)	-36,1	-26,6	-25,7	-23,0	-13,2	-10,5	-25,0	-27,2	-100,0	-87,2
EBIT <sup>3)</sup>	271,5	234,9	139,4	111,0	43,1	47,5	-80,6	-61,5	373,4	331,8
Abschreibungen aus Kaufpreisallokationen	-42,2	-44,5	-17,1	-16,4	-14,5	-11,6	0,0	0,0	-73,8	-72,5
Sondereffekte	-5,9	71,5	-20,4	87,4	5,7	10,2	-10,8	67,0	-31,3	236,1
Segmentergebnis vor Zinsen und Steuern	223,4	261,8	101,8	182,0	34,3	46,0	-91,3	5,5	268,2	495,3
Finanzergebnis									-7,7	-15,3
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag									-97,1	-116,7
Konzernüberschuss									163,4	363,4

 $<sup>^{\</sup>mbox{\scriptsize 1)}}\mbox{Zur}$  Änderung der Bezeichnung der Segmente siehe S. 4 der Quartalsmitteilung.

#### Geografische Informationen

	Deutso	hland	Übrige Länder		Konzernabschluss	
Mio. €	9M/2017	9M/2016	9M/2017	9M/2016	9M/2017	9M/2016
Umsatzerlöse	1.295,6	1.245,4	1.259,1	1.141,4	2.554,7	2.386,8

<sup>&</sup>lt;sup>2)</sup> Bereinigt um Sondereffekte (siehe Seite 35 im Geschäftsbericht 2016).

<sup>&</sup>lt;sup>3</sup> Bereinigt um Sondereffekte und Abschreibungen aus Kaufpreisallokationen (siehe Seite 35 im Geschäftsbericht 2016).

## Weitere Informationen

### Finanzkalender 2018

Bilanzpressekonferenz	8. März 2018
Hauptversammlung	18. April 2018
Quartalsmitteilung zum 31. März 2018	8. Mai 2018
Halbjahresfinanzbericht zum 30. Juni 2018	27. Juli 2018
Quartalsmitteilung zum 30. September 2018	7. November 2018
Capital Markets Day	12. Dezember 2018

## Kontakte

Axel-Springer-Straße 65 10888 Berlin Tel. +49 (0) 30 25 91-0

Investor Relations Fax +49 (0) 30 25 91-7 74 22 ir@axelspringer.de

Claudia Thomé
Co-Head of Investor Relations
Tel. +49 (0) 30 25 91-7 74 21
claudia.thome@axelspringer.de

Daniel Fard-Yazdani Co-Head of Investor Relations Tel. +49 (0) 30 25 91-7 74 25 daniel.fard-yazdani@axelspringer.de

Weitere Informationen über die Axel Springer SE sind im Internet abrufbar unter www.axelspringer.de. Die Quartalsmitteilung liegt auch in englischer Sprache vor.